

Woher kommt der Name Cavallino?

Wörtlich übersetzt heisst das Wort ja «Pferdchen».

Ein deutschsprachiger Mensch wird das Wort zwar eher nicht verwenden, sondern von «Fohlen» oder je nachdem von «Pony» reden.

Für Fohlen wird ein Italiener aber eher den Begriff «Puledro» verwenden. Pony bleibt Pony.

Aber der Name unserer schöner Umgebung hat einen ganz anderen Ursprung.

Im Jahr 1788 (und wahrscheinlich auch vorher und nachher) gehörte das Land nördlich von Campione, also Cavallino, einem Mann Namens «Pietro Cavallini di Domenico».

Daher kommt der Name.

Noch eine historische Bemerkung:

Diesmal aus der Stadt Lugano.

Einige werden sich schon gewundert haben, dass auf der Uferstrasse zwischen Lugano und Paradiso ein gewaltiger Baum eigentlich mitten auf der Strasse steht.

Auch das ist eine alte Geschichte.

Im Jahr 1842 gab es die Uferstrasse noch nicht. Die Hauptstrasse zwischen Lugano und Paradiso war die Via Nassa. Uferseitig dieser Strasse standen (teilweise stehen) Villen, deren Gärten bis zum Ufer reichten.

In diesem Jahr kam ein vorheriger Auswanderer aus Kalifornien zurück. Er hiess Abbondio Chialiva. Er kaufte eine Villa namens Villa Tanzina hier. Diese gibt es nicht mehr, sie wurde 1908 abgerissen. Aber den Garten gab es immer noch.

Darin hatte er diese «Sequoia imperiale Wellingtonia» gepflanzt, die er aus Amerika mitgebracht hatte.

Als dann später die Uferstrasse gebaut werden sollte, sollte eigentlich dieser Baum gefällt werden. Nachdem es aber schon ein mächtiger Baum war, hat sich die Bevölkerung von Lugano dagegen gewehrt, und sich durchgesetzt.

Darum steht der Baum auch heute noch, die beiden Fahrspuren für die Autos führen landseitig an dem Baum vorbei, während die Busspur seeseitig um den Baum herumführt.